

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dieser Studie wird dadurch unterstrichen, daß ihr von Bundesrat H. P. Tschudi ein Geleitwort vorangestellt worden ist.

Einer sehr aktuellen Reformtendenz, die bereits in der oben genannten Studie analysiert wird, widmet sich der Band: «Gesamtschule Schweiz – Materialien zur pädagogischen und schulbaulichen Differenzierung», herausgegeben von U. Haeblerlin (Verlag Benziger/Sauerländer, Zürich 1972). Die Einführung in Anliegen und Strukturen der vieldiskutierten Gesamtschule ist allgemeinverständlich. Die Anregungen für die pädagogische und die schulbauliche Zukunftsplanung sind hilfreich für Diskussionen in diesbezüglichen Gremien.

Einem ebenfalls sehr aktuellen, aber etwas spezielleren Problem ist der Band von Rudolf Stambach gewidmet: «Fernsehen in den Schweizer Schulen» (Verlag Benziger/Sauerländer, Zürich 1972). Die Auswertung einer großangelegten Meinungsumfrage bei Schweizer Lehrern über das Schulfernsehen führt zu Schlüssen von didaktischer und bildungspolitischer Bedeutung.

Von höchster Aktualität schließlich ist der letzte bisher erschienene Band: «Hochschulen im Urteil ihrer Studenten», herausgegeben von Joachim Wyß, Franz Germann, Sergio Pellegrini und Urs B. Wyß (Verlag Benziger/Sauerländer 1972). Nachdem anfangs 1972 studentische Proteste gegen Befragungen von Studenten zu Hochschulproblemen durch ein Meinungsforschungsinstitut durch die Zürcher Presse gegangen waren, war es hinsichtlich dieser Befragungsaktion wieder ruhig geworden. Nun haben die Initianten der Befragung, ehemalige aktive Studentenpolitiker, Ergebnisse und Kommentare zu dieser Meinungsumfrage unter den Studierenden an den Zürcher Hochschulen herausgegeben. Die Ergebnisse und die teilweise recht gewagten Interpretationen durch die Kommentatoren werden einigen Zündstoff für die Diskussion um unsere Hochschulen liefern.

Es ist zu hoffen – von der Preisgestaltung (10 bis 20 Franken) her steht dem nichts im Wege –, daß es dem Verlag gelingen wird, mit der Reihe «Bildungswesen aktuell» weiten, am Bildungswesen interessierten Kreisen die Diskussion über aktuelle Bildungsprobleme zu erleichtern. H.

Mitteilungen

Weekend für Lehrerinnen

Kindergärtnerinnen und ihnen nahestehende Kreise im Franziskushaus Dulliken bei Olten am 20./21. Januar 1973.

Thema: Kritischer Glaube? Im Anschluß an die Synodenvorlage «Glauben in dieser Zeit».

Leitung: Herr Pater Julian Truffer, SJ, Studentenseelsorger, Bern. Gottesdienste, Vorträge, Ausspracherunden, gemütliches Beisammensein.

Beginn: Samstag, 20. Januar, um 16.30 Uhr.

Schluß: Sonntag, 21. Januar, um 16.00 Uhr.

Pensionspreis und Kursgeld: Fr. 36.–.

Anmeldungen richte man direkt an das *Franziskushaus*, 4657 Dulliken, Tel. 062 - 22 20 21.

Auch Kolleginnen anderer Konfessionen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Korrigenda

- In Nummer 24/72 haben wir in der Dokumentation den Preis für die Staatskunde «Wir begegnen dem Staat» von Josef Weiß mit Fr. 4.30 angegeben. Sie kostet direkt ab Verlag Artel, 9630 Wattwil, aber *nur Fr. 3.20* (siehe Inserat!).
- Im Inseratenteil von Nr. 24 (S. 1101) muß es natürlich heißen: «Der Schweizer Schulfunk (nicht «Rundfunk») offeriert.

36. Kantonale Erziehungstagung Luzern

Thema: Kontakt – Konflikt – Kommunikation (Referate, Filme, Gruppenarbeiten u. a.)

Datum: Dienstag, den 3. April 1973 (abends)

Mittwoch, den 4. April 1973 (vormittags und nachmittags)

Tagungsort: Großer Kunsthaussaal, Luzern

Referent: Univ.-Prof. Dr. Franz Zöchbauer, Salzburg/München

Kosten: Kurskarte ca. Fr. 12.– (Studierende mit Ausweis bezahlen die Hälfte), teilweiser Besuch möglich.

Bücher

Chemie

Joachim Hahn: Quantitative Versuche zur Organischen Chemie. Praxis-Schriftenreihe Abteilung Chemie. Band 22, Aulis Verlag Deubner & Co KG. Ein weiterer, sehr guter Beitrag aus der bekannten Praxis-Schriftenreihe. Das Büchlein ist in drei Hauptkapitel gegliedert. I. Analytische Methoden mit einem Unterkapitel A. Molekülmassenbestimmungen und B. Quantitative Elementarnachweise. Das II. Hauptkapitel behandelt quantitative Beobachtungen an Reaktionen und Reaktionsabläufen und das III. Kapitel: Methoden zur Bestimmung von physikalischen Konstanten und analytischen Kennzahlen.

Nach der MAV 1969 wird die quantitative und mathematische Behandlung chemischer Probleme für den Typus C verlangt. Das vorliegende Büchlein ist deshalb vor allem für Lehrer und Schüler des Typus C geeignet. Der eine oder andere Ver-

such ließe sich auch ohne besondere Schwierigkeiten im Praktikum für Typus A- und B-Absolventen einbauen. Natürlich ist es auch sehr geeignet für Hochschulstudenten, insbesondere für Sekundar- und Gymnasiallehrer- und Kandidaten der math.-naturw. Fakultät und Chemiestudenten. AB

Physik

Max Neunhöffer: Schule des physikalischen Denkens. Aulis Verlag Deubner & Co. KG, Köln 1971. 187 Seiten mit Abbildungen.

Dieses «Hilfsbuch für Prüfungen» gliedert sich in 4 Teile. 1. Teil: Nützliche Ratschläge für die Lösung physikalischer Probleme. 2. Teil: 326 typische Prüfungsfragen zur aufsatzähnlichen Behandlung. Willkommen dem Schüler zur Förderung seiner Ausdruckskraft, dem Lehrer als Sammlung guter Prüfungsaufgaben. 3. Teil: 276 Rechnungsaufgaben von bemerkenswert guter Qualität, die sich auf die Themen des 2. Teils beziehen. Als Nachteil erweist sich deren unübersichtliche Gliederung. 4. Teil: Stichwortartige Lösungen zum 2. Teil und Resultate der Rechnungsaufgaben des 3. Teils. Ein wertvolles Übungsbuch zur individuellen Vorbereitung von Prüfungen der Mittel- und Oberstufen unserer Gymnasien.

Hans Thomann

Paläontologie

Dieter Vogellehner: Paläontologie. Grundlagen – Erkenntnisse – Geschichte der Organismen. Verlag Herder, Freiburg–Basel–Wien 1972. Format 16,3 x 24 cm, 112 Seiten, über 200 zum Teil mehrfarbige Abbildungen und Tabellen im Text, auf Randspalten und auf thematischen Tafeln; dazu Literaturhinweise u. Register. Gebunden DM 20.–. Anhand einer erstaunlichen Fülle instruktiver ein- und mehrfarbiger Illustrationen im Text, auf Bildspalten und auf 28 ganzseitigen thematischen Tafeln entwirft der sachkundige Autor einen Gesamtüberblick über die Paläontologie, der ebenso wissenschaftlich fundiert wie anschaulich ist.

Unter der Rubrik «Literaturhinweise» sind zusammenfassende und spezielle Werke neueren und neuesten Datums aufgeführt. Ein Register erschließt außerdem die gebotene Information in Text und Thementafeln.

Wir kennen keine Darstellung, die in anschaulicherer, didaktisch geschickterer und dabei wissenschaftlich absolut einwandfreier Weise über dieses interessante Thema informiert. Darum eignet sich der neue «studio visuell»-Band vor allem als Arbeitsmittel für Lehrer, Studenten und Schüler; sie können sich hier in kürzester Zeit umfassend informieren.

V B

Katholische Schulen Zürich

Auf das Frühjahr 1973 suchen wir

Sekundarlehrer(in)

mathematischer Richtung

Sekundarlehrer(in)

sprachlich-historischer Richtung

Reallehrer(in)

(in Frage kommen auch Inhaber von Primarlehrer-Patenten)

Oberschullehrer(in)

(gleiche Voraussetzungen wie bei der Realschule)

Hauswirtschaftslehrerin

Die Besoldung liegt im Rahmen der städtischen Normen.

Bewerbungen mit Unterlagen sind zu richten an: Katholische Schulen Zürich, Sumatrastraße 31, 8006 Zürich.

Jeder Leser der «schweizer schule» hilft mit bei der Gewinnung neuer Abonnenten!

Bedienen Sie bitte folgende Adressen mit Probenummern:

Name: _____ Adresse: _____

Einsenden an

Administration
«schweizer schule»
Postfach 70
6301 Zug

Absender: _____

